

Presseinformation, 25. April 2022

Besucher feierten das Berliner Baumblütenfest

Das traditionelle Volksfest begeisterte Gäste und Schausteller

Die am Wochenende zu Ende gegangene 66. Britzer Baumblüte war auf ganzer Linie ein voller Erfolg. Fast 100.000 Besucher haben an den 17 Volksfesttagen die vielfältigen Angebote der Schausteller genutzt und unter blühenden Bäumen das traditionelle Berliner Baumblütenfest auf Karussells und Bahnen sowie bei Musik und Obstwein gefeiert. Unter den Besuchern waren auch viele Gäste aus Brandenburg, wo das Baumblütenfest in Werder erneut ausgefallen ist.

"Nach zwei Jahren ohne Volksfeste und in einer wirtschaftlich angespannten Situation war es für die Schausteller ein tolles Gefühl, den Menschen wieder Freude bereiten zu können", resümiert Organisator Thilo-Harry Wollenschlaeger. "Uns freut auch, dass es auf der "Britzer Baumblüte" keinerlei Vorfälle gab." Viele Besucher hätten die entspannte, fröhliche Atmosphäre gelobt. Insbesondere Familien mit kleinen Kindern würden das Volksfest am Gutspark Britz schätzen. Mit einem Familientag, bei dem die Attraktionen zu reduzierten Preisen genutzt werden konnten, hebe sich die "Britzer Baumblüte" auch von anderen Frühlingsfesten in der Stadt ab. Zudem gab es eine besondere Aktion für Angehörige der Bundeswehr, die bei Vorlage ihres Dienstausweises die Karussells und Bahnen, aber auch die kulinarischen Angebote vergünstigt nutzen konnten. "Wir wollten uns damit auch bei dieser Bevölkerungsgruppe bedanken, die unsere Gesellschaft während des Corona-Lockdowns unterstützt hat", so Wollenschlaeger.

An der 66. Britzer Baumblüte hatten sich mehr als vierzig Schausteller mit Karussells und Bahnen sowie anderen Attraktionen beteiligt. Im Biergarten gab es ein vielseitiges Musikprogramm, bei dem ein Dutzend Künstler und Bands für Stimmung gesorgt haben. Zudem illuminierte jeden Sonnabend ein Feuerwerk den Himmel über Britz. "Wir möchten uns am Ende dieses erfolgreichen Baumblütenfestes bei den Anwohnern rund um die Parchimer Allee bedanken", betont Thilo-Harry Wollenschlaeger. "Sie gehören nicht nur zu unseren treuesten Gästen, sondern akzeptieren auch immer wieder die unvermeidlichen Einschränkungen, wenn viele tausende Besucher zur "Britzer Baumblüte" pilgern."

Seit Montagfrüh bauen die Schausteller in der Parchimer Allee ab. Einige müssen sich beeilen, denn bis kommenden Freitag müssen sie ihre Geschäfte in der Neuköllner Hasenheide aufgebaut haben, wo am 29. April die 55. Neuköllner Maientage" beginnen – Berlins größtes Parkfest.